

Zeitschrift: Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 6 (1949)
Heft: 1-2

Artikel: Lesesaal
Autor: Kern, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-387609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STULTIFERA NAVIS



MITTEILUNGSBLATT

DER SCHWEIZERISCHEN BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Mai 1949

No. 1/2

Walter Kern | Lesesaal

(Bibliothèque Nationale, Paris)

*Wie Mönche, doch in unsichtbaren Zellen,
die nur die Einsamkeit um sie gebaut,
sitzen sie forschend an der Weisheit Quellen,
Sucher der großen Dinge, die gestaut*

*wie Honig in den Waben, auf Regalen
der Zeiten Reife schon an sich erfahren,
und schöpfen aus den Büchern wie aus Schalen,
die ewiges Geheimnis rein bewahren,*

*was Menschen dachten seit den frühesten Tagen
und ihre Träume des vollkommenen Seins...
Denn was da ruht wie in den Sarkophagen
und wie in Schläuchen, voll des süßen Weins,*

*wacht wieder auf, wenn in den bösen Zeiten
der große Gog sich auf dem Markte bläht
und in dem Taumel der Alltäglichkeiten
nach Maß und Mitte unser Beten geht...*

*Sie sitzen da wie Wissende im Traume,
wie Horcher an der Wand der Ewigkeit.
Nur selten steht wer auf und geht am Saume
der langen Tische – nie gehn sie zu zweit –*

*unhörbar, wie auf weichen Wolkensohlen,
im Rücken seiner Fratres durch den Saal,
um sich ein Buch, ein Manuskript zu holen
und trägt es vor sich her als wär's der Gral.*